

Fachgruppe „Innovationsmanagement – Methoden, Finanzierung und Fördermittel“ Mission und Selbstverständnis

Status Quo Deutschland

Deutschland ist eines der innovativsten Länder in der Welt und bietet die besten Voraussetzungen, um innovative Prozesse von der Idee bis zur Vermarktung zu bewältigen.

Der Wettbewerb zwischen den verschiedenen Volkswirtschaften hat sich allerdings massiv verschärft, das Wissen diffundiert immer schneller, Verwertungszyklen für Innovationen werden immer kürzer, die Nachahmer immer besser und schneller. Wer in diesem Wettbewerb vorneweg laufen möchte, muss sich immer mehr um kreative Prozesse, intellektuelle Synergien, beschleunigten Informations- und Wissenstransfer, Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, ziel- und lösungsorientiertes Denken, allgemeine Trends und Megatrends, gutes Personal, gute organisatorische Aufstellung, wirkungsvolle Personalentwicklung, Zukunftsoffenheit und Veränderungsbereitschaft kümmern. Sprich: sich auf gesellschaftlicher, volkswirtschaftlicher und Unternehmensebene um eine moderne Innovationskultur bemühen.

Maritime Wirtschaft und MCN e.V.

Der maritimen Wirtschaft mit Ihren vielfältigen Branchen kommt für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland und für die Sicherung von Wachstum und Beschäftigung eine Schlüsselrolle zu. Direkt Beschäftigte und Umsätze sind naturgemäß schwerpunktmäßig in den fünf Küstenländern angesiedelt, aber auch im Binnenland gibt es direkte, vor allem aber indirekte Wirkungen der maritimen Industrie. Das Maritime Cluster Norddeutschland versteht sich wie andere Cluster als Innovationstreiber auf Branchen- und Unternehmensebene und sucht in der Zusammenarbeit mit anderen Clustern Möglichkeiten zur inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit (cross clustering).

Innovation

Wir verstehen unter Innovation nicht nur die Entwicklung und das an den Markt bringen von Ideen, sondern den gesamten Materialisationsprozess einer Idee in neue Produkte oder Dienstleistungen, in neue Geschäftsmodelle oder auch in neue Geschäftsprozesse. Insofern liegt dem Innovationsbegriff dieser Fachgruppe nicht nur die naturwissenschaftlich-technische Sicht zu Grunde, es geht auch um soziale, ökologische, globale oder kulturelle Aspekte.

Innovationen lassen sich nur selten erzwingen. Innovationen benötigen bestimmte Rahmenbedingungen. Ein respektvoller und kreativ stimulierender Umgang der Menschen miteinander ist dabei genau so wichtig, wie umfangreiches, sich ergänzendes Wissen in der Gruppe, Zukunftsoffenheit, positives Denken und die Kenntnis von Methoden, um intellektuelle Synergien zu organisieren. Der Innovationsprozess lässt sich nicht mechanistisch steuern, man kann innovative Prozesse lediglich ermöglichen und ein innovationsstimulierendes Klima schaffen. Genau das ist Bestandteil einer modernen Innovationskultur in den Unternehmen und schafft dort ein lösungsorientiertes Innovationsklima.



Methodischer Ansatz

Um innerhalb der Unternehmen mit einer modernen Innovationskultur innovative Prozesse zu beschleunigen, gibt es eine Vielzahl an hilfreichen Methoden und Techniken, die auf viele bewährte Ansätze aus der guten Unternehmensführung, dem Qualitätsmanagement, dem lean management u. ä. zurückgreifen und moderne Erkenntnisse der Hirnforschung, Psychologie, Soziologie und Anthropologie integrieren. Ein positives Menschenbild, Zukunftsoptimismus, respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander, eine fehlerfreundliche Kultur, ziel- und wirkungsorientiertes prozesshaftes Denken sind dabei essentiell. Innovationen entstehen in Gehirnen, die offen und kreativ sein dürfen und sich gegenseitig stimulieren. Insofern stehen die Menschen im Mittelpunkt. Dies verstehen wir unter Innovationsmanagement in den Unternehmen.

Ziele der Fachgruppe

Ziel der Fachgruppe ist es, den Mitgliedunternehmen Hilfestellung auf dem Weg zu einer guten Innovationskultur zu geben. Über eine allgemeine Sensibilisierung für eine generelle Innovationsfreudigkeit, Unterstützung beim Aufbau einer modernen Innovationskultur und eine verbreiterte und bessere Methodenkenntnis, soll das betriebliche Innovationsmanagement unterstützt werden. Ein niedrigschwelliges Angebot und Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Ziel. Dazu will sich die Fachgruppe auch aller aktuellen Methoden und Medien einer wirkungsorientierten Vernetzung bedienen. Dabei sollen die Methoden und Inhalte im geschützten Rahmen der Fachgruppe erarbeitet und erprobt und dann mit den Mitgliedern geteilt werden.

Die Fachgruppe kooperiert dabei mit allen anderen Fachgruppen im Maritimen Cluster Norddeutschland um den allgemeinen Informations-, Wissen- und Technologietransfer zu beschleunigen.

Kontakt

Haben Sie Fragen, Anregungen oder den Wunsch bei dieser Fachgruppe mitzuwirken, sprechen Sie uns an!

Dr. Susanne Neumann

Tel.: 04404/98786-15

Mob.: 0173/4068878

E-Mail: susanne.neumann@maritimes-cluster.de

Henning Edlerherr

Tel.: 04404/98786-14

Mob.: 0173/4068751

E-Mail: henning.edlerherr@maritimes-cluster.de

